

Sylvie Guillem / Sadler's Wells London (GB)

6000 miles away

Choreografie: Mats Ek, William Forsythe, Jiří Kylián

Sie war Mentee von Rudolf Nurejew, Muse von Maurice Béjarts und Inspiration für William Forsythe: Sylvie Guillem ist die französische Primaballerina schlechthin – ein Weltstar seit ihrem neunzehnten Lebensjahr, als sie an der Pariser Oper als jüngste Tänzerin zur «étoile» gekürt wurde. Fünfundzwanzig Jahre später begeistert die Grande Dame der heutigen Tanzwelt noch immer durch Perfektion und Virtuosität. Mit ihren eigenwilligen Interpretationen setzt sie neue Massstäbe im zeitgenössischen Schaffen. Zum Festivalauftakt tanzt sie im dreiteiligen Abend *6000 miles away*. Auf dem Programm stehen Choreografien von Mats Ek, William Forsythe und Jiří Kylián. Ein Abend der Superlativen.

Ihre Poesie, ihr weiter Sprung und ihre hohen Beine sind Guillems Markenzeichen. Guillem, die ehemalige Primaballerina des ehrwürdigen Balletts der Pariser Oper und des Londoner Royal Ballet, versteht ihre grosse Begabung und ihre langjährige Erfahrung mit dem heutigen Verständnis des Tanzes zu verschmelzen. Im Londoner Tanzhaus Sadler's Wells führt die Künstlerin als Associate Artist nun ihren eigenwilligen künstlerischen Weg weiter.

Die jüngste Produktion des Sadler's Wells in London trägt seit dem Tsunami in Japan im März 2011 den Titel *6000 miles away* und erinnert an die Opfer der Naturkatastrophe. Der dreiteilige Abend beginnt William Forsythes Duett *Rearray*, eine Uraufführung, die besticht durch Stringenz und in der Sylvie Guillem zusammen mit Nicolas Le Riche, dem Star des Balletts der Pariser Oper oder Massimo Murru, dem Star des Teatro alla Scala in Milano tanzt. Am gleichen Abend wird eine weitere Premiere gezeigt: Das bereits als Meisterwerk bezeichnete Stück *Bye*, ein Solo, welches der Schwede Mats Ek zu Beethovens letzter Klaviersonate für Silvie Guillem entwickelte. Dazwischen zeigt Jiří Kylián seine neue Version des Stücks *27'52"* mit ehemaligen Solisten des Nederlands Dans Theater, Aurélie Cayla und Vaclav Kunes.

(1'939 Zeichen mit Leerzeichen)

«*Sylvie Guillem is quite simply a dancer unlike any other there has ever been.*»
Daily Telegraph

Steckbrief

Rearray

Choreografie:	William Forsythe
Musik:	David Morrow
Kostüm:	William Forsythe
Lichtkonzept:	William Forsythe
Lichtrealisation:	Rachel Shipp
Tänzer:	Sylvie Guillem & Nicolas Le Riche oder Massimo Murru

27'52"

Choreografie:	Jiří Kylián
Musik:	Dirk Haubrich (neue Komposition, die auf zwei Stücken von Gustav Mahler beruht)
Bühnenbild:	Jiří Kylián
Kostüme:	Joke Visser
Licht:	Kees Tjebbes
Premiere:	21 Feb 2002, Lucent Danstheater, Den Haag NDTII
Tänzer:	Aurélie Cayla & Vaclav Kunes

Bye

Choreografie:	Mats Ek
Musik:	Ludwig van Beethoven Piano sonata Op. 111, Arietta Recording gespielt von Ivo Pogorelich
Bühne und Kostüme:	Katrin Brännström
Licht:	Erik Berglund

Steps, Tanzfestival Migros-Kulturprozent
12. April – 5. Mai 2012, www.steps.ch

Filmografie: Elias Benxon
Tänzerin: Sylvie Guillem
Ko-Produktion des Dansens Hus Stockholm

Eine Sadler's Wells London / Sylvie Guillem Produktion

Ko-Produktion des Holland Dance Festival, Les Nuits de Fourvière/Département du Rhône, Athens Festival, and Esplanade – Theatres on the Bay

Supported by Rolex